

# FESTPROGRAMM

**SONNTAG, 08. MAI 2011**

**Matinee im Lichtwerksaal\***  
(Carl-Toepfer-Stiftung, Neanderstr. 22)

**11:00 UHR**

## **BEGRÜSSUNG**

Erich Braun-Egidius,  
Vorsitzender der Hamburger Telemann-Gesellschaft

## **ENSEMBLE MERLINI**

Instrumental- und Gesangswerke  
von Georg Philipp Telemann

## **FESTVORTRAG**

Frau Prof. Dr. Dorothea Schröder  
"Telemann in seinen Porträts"

## **ENSEMBLE MERLINI**

Instrumental- und Gesangswerke  
von Georg Philipp Telemann

## **EMPFANG**

\*Anmeldungen unter: [h-t-g@t-online.de](mailto:h-t-g@t-online.de)  
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten



Georg Philipp Telemann wurde 1681 in Magdeburg geboren und starb 1767 in Hamburg. Kein anderer Komponist und Musiker hat im 18. Jahrhundert soviel zur Kultur- und Musikgeschichte Hamburgs, Deutschlands und Europas beigetragen.

46 Jahre, von 1721 bis 1767, wirkte er in Hamburg als Director Musices und Cantor Johannei. Mit diesen Ämtern war er für die Musik der damaligen fünf Hauptkirchen verantwortlich sowie für den Unterricht als Kantor und Lehrer in der Gelehrtenschule Johanneum. Überdies leitete er die Gänsemarktoper und war in Hamburg ein sehr gefragter Komponist von Werken, die zu Ehren angesehener Bürger oder zu festlichen Anlässen bei ihm in Auftrag gegeben wurden.

Das Jahr der Museumseröffnung markiert zusätzlich zwei Jubiläen des Komponisten: seinen 330. Geburtstag und das 290. Jahr nach seinem Amtsantritt in der Hansestadt Hamburg.



# **EINLADUNG UND FESTPROGRAMM**

*Eröffnung  
des Telemann-Museums  
in Hamburg  
07. und 08. Mai 2011*

Nach dieser Veranstaltung besteht die Möglichkeit zum Besuch des Telemann-Museums.



Hamburger Telemann-Gesellschaft e.V.  
c/o Erich Braun-Egidius, Wiesenweg 33, 22941 Bargteheide  
Tel. 04532-501845, E-Mail [h-t-g@t-online.de](mailto:h-t-g@t-online.de)  
Internet: [www.telemann-hamburg.de](http://www.telemann-hamburg.de)

Am Wochenende, 07. und 08. Mai 2011, eröffnet die Hamburger Telemann-Gesellschaft das weltweit erste Telemann-Museum in der Peterstr. 39, 20335 Hamburg.

# FESTPROGRAMM

SAMSTAG, 07. MAI 2011

**Musik auf der Peterstraße und in den Höfen**  
(bei Regen im Lichtwark-Saal)

**11:00 UHR**

Chor des Johanneums  
Leitung: Hartwig Willenbrock

**12:00 UHR**

Alte Musik von Jungen Leuten  
Kammermusik von Georg Philipp Telemann  
Leitung: Petra Benseick

**15:00 UHR**

Hofkonzert  
Querflötenensemble Norderstedt  
Werke Hamburger Komponisten  
Leitung: Marek Bartkiewicz

**18:00 UHR**

Sonderkonzert AUF DIE GAMBA\*  
Thomas Fritzsich  
Viola da Gamba (1784) und Moderation  
Werke von Hotman, Poole, Sainte Colombe,  
Telemann, Abel

\*Anmeldungen unter: h-t-g@t-online.de  
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Das Museum ist für Besucher von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

# DIE MITWIRKENDEN

## THOMAS FRITZSCH



wurde in Zwickau geboren und wuchs mit sächsischer Kirchen- und Hausmusik auf. Nach einem Violoncello- und Viola da gamba-Studium an der Leipziger Musikhochschule begann er als Spezialist für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts seine freiberufliche Musikertätigkeit. Er zählt heute zu den weltweit renommierten Gambisten. Thomas Fritzsich macht eine Vielzahl von Rundfunk- und Fernsehproduktionen, ist tätig als Herausgeber Alter Musik und Autor musikwissenschaftlicher Schriften. In europäischen Konzertsälen ist er ebenso zu hören wie auf Konzertpodien der Metropolen New York, Boston, Tokio u.a.

## PROF. DR. DOROTHEA SCHRÖDER



studierte Historische Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Systematische Musikwissenschaft an der Universität Hamburg und habilitierte über das Thema „Zeitgeschichte auf der Opernbühne: Barockes Musiktheater in Hamburg im Dienst von Politik und Diplomatie 1690-1745“. Seit 1989 ist Dorothea Schröder Lehrbeauftragte am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Hamburg. Ihre freiberufliche Tätigkeit umfasst die Zusammenarbeit mit Museen, die Reiseleitung für kulturhistorische Studienfahrten und zahlreiche Fachveröffentlichungen zu ihren Forschungsschwerpunkten.

## HARTWIG WILLENBROCK



ist Musiklehrer am Johanneum und leitet dort die Schulchöre. Er studierte in Hamburg Schulmusik mit dem Hauptfach Violoncello und absolvierte später die zweijährige Kinderchorleiter-Ausbildung in der Bundesakademie Wolfenbüttel. Mit dem „Arion-Chor des Johanneums“ trat Hartwig Willenbrock schon mehrmals bei Oratorien und regelmäßig beim Quempas-Singen in St. Petri auf.

## DAS ENSEMBLE ALTE MUSIK FÜR GANZ JUNGE LEUTE

musiziert seit September 2009 zusammen und gewann sofort Preise bei „Jugend musiziert“ in der Kategorie Alte Musik.



Seine Mitglieder sind zwischen 12 und 13 Jahre alt. Mit Blockflöten, Violinen, Viola da gamba, Violoncello, Fagott und Cembalo spielen sie Kammermusik des Barock und der Renaissance.

## NORDERSTEDTER QUERFLÖTENENSEMBLE



Unter der Leitung von Marek Bartkiewicz blickt das 1994 gegründete Ensemble der Musikschule Norderstedt auf eine umfangreiche Konzerttätigkeit zurück. Reisen führten es nach Frankreich, Polen, Russland und Tschechien. Das

Repertoire umfasst Werke der Musikliteratur aller Richtungen. In unserem „Hofkonzert“ erklingen Werke Hamburger Komponisten wie C. Ph. E. Bach, J. Brahms, J. A. Hasse, F. Mendelssohn-Bartholdy, W. Popp und G. Ph. Telemann. Marek Bartkiewicz war Soloflötist in Warschau und Breslau. Die Pianistin und Musikpädagogin Yuko Hirose studierte an den Musikhochschulen in Tokio und Hamburg.

## DAS ENSEMBLE MERLINI



aus Norderstedt wurde im Jahr 2000 gegründet. Die Mitglieder waren damals 11 bis 13 Jahre alt. Sie gewannen zweimal einen Bundespreis bei „Jugend musiziert“ in der Kategorie Alte Musik. Konzertreisen

führten sie in den Schweriner Dom, ins Schweriner Schloss, Berliner Instrumentenmuseum, in die Gedächtniskirche Berlin, nach Stralsund, Ludwigslust und natürlich auch nach Hamburg. Die Gruppe bestand aus Knabensopranen (später – nach dem Stimmbruch – aus Tenor, Bariton, Bass und Mädchensopranen), aus Bläsern, Streichern und dem kompletten B.c., also Cembalo, Violoncello und Gitarre oder Chitarrone. Im Mai 2010 hat das Ensemble die von Telemann für die Einweihung der Nienstedtener Kirche 1751 komponierte Kantate „Zerschmettert die Götzen“ aufgeführt. Anlass war das Auffinden des handschriftlichen Textbuches aus dieser Zeit. Das Repertoire des Matinee-Konzerts am 08.05.2011 besteht aus italienischer, deutscher und englischer kirchlicher und weltlicher Kammermusik. Die Leitung hat Petra Benseick.